

Heft 6 - Dezember 2004

€ 1,50

C 25073

Junge Familie

das Baby-Journal

■ Schönheit & Gesundheit
Quick-Make-Up
für junge Mütter

■ Schwangerschaft
& Geburt
Wunschkaiserschnitt
vs. natürliche Geburt

■ Muttersein
Babystress?
Wo frisch-
gebackene
Mütter Hilfe
bekommen

■ Junge Familie
Wie viel Vater
braucht ein Kind?

■ Reise Spezial: „Harz“
Mit dem Baby in den Schnee

■ Schmusen, Singen, Kribbeln, Lachen - Warum Spielen so wichtig für Ihr Baby ist



Djou-Djou

Ein kleines Vögelchen
will hoch hinaus

Jungunternehmerinnen aus Hamburg
entwerfen freche,
stilvolle Kleinkinder-Accessoires



Quer über der Arbeitsplatte liegen zwei schwere Filzrollen, daneben stapeln sich Stoffmuster und Nähutensilien. Am Ende des Tisches, über eine Nähmaschine gebeugt, stehen Sandra Fleischhauer, 32, und Nancy Bockelmann, 29. Sie prüfen verschiedene Stoffe, diskutieren über Formen und Muster und wählen neue Farben aus – für ihr Label Djou-Djou-Design. Die Hamburger Firma stellt edle und freche Accessoires für Mütter und Kleinkinder her – und steckt selbst noch in den Kinderschuhen. Genau wie Sandra Fleischhauers Sohn Henrik, eineinhalb. Trotz, oder gerade wegen ihres Babys, hat sich die junge Mutter im Sommer 2004 zusammen mit ihrer Freundin Nancy Bockelmann selbständig gemacht. „Ich liebe Henrik und bin gerne mit ihm zusammen – trotzdem hatte ich irgendwann das Gefühl, dass mir zu Hause die Decke auf den Kopf fällt“, sagt die 32-Jährige und fügt hinzu: „Ich brauchte eine neue berufliche Herausforderung.“ Die Idee für Djou-Djou kam den beiden Frauen, als sie auf einem Bobbycar saßen und über Kleinkinderzubehör redeten. „Ich hatte mich schon lange über die fade Optik der Sachen geärgert“, sagt Sandra Fleischhauer. „Und dann hatten wir plötzlich die Idee, das besser zu machen. Funktionale aber stilvolle Accessoires für Mütter und Kinder zu kreieren“, so Nancy Bockelmann.

Als Mutter eines „Kindes, das immerzu spuckte“, so Sandra Fleischhauer, nahmen sich die beiden Hamburgerinnen als erstes die Spucktücher vor. Nachdem sie im In- und Ausland neue Trends und Stoffe aufgespürt hatten, entwarfen sie in zahlreichen Nacht- und Wochenendschichten das „Bäuerchen de Luxe“ – ein feines Spucktuch, das mit einer rosa, blau oder grünen Borde eingefasst ist. „So sieht es schöner aus, ist aber genauso funktional und waschbar wie die üblichen Sabberhilfen“, sagt Nancy Bockelmann, die für die kreative Gestaltung der Djou-Djou-Kollektion verantwortlich ist. Ihr Geheimrezept: ein Zusammenspiel von hochwertigen Stoffen wie Babycord und Wollfilz, filigranen Mustern und einem Design, das schlichte Formen und ausdrucksstarken Farben kombiniert.

Bestes Beispiel dafür sind die „Racker“- und „Tussi-Taschen“: bunte Kinderbrustbeutel mit einem aufgenähten Vogel aus Filz – dem so genannten Djou-Djou, dem niedlichen Logo des Labels. „In Persien werden kleine Kinder von ihren Müttern liebevoll Djou-Djou genannt, was soviel wie kleines Vögelchen bedeutet“, erklärt Nancy Bockelmann, selbst Perserin. Der Piepmatz ist jedoch nicht nur Namensgeber und Logo der Firma, sondern als Stofftier mit integrierter Rassel auch Teil der Kollektion. „Jeder Djou-Djou ist ein Unikat“, sagt Nancy Bockelmann. „Außerdem geht bei jedem Kauf ein Euro an das Kinderhilfswerk UNICEF.“ So wie beim Kauf eines Djou-Djou Starter-Sets, bestehend aus einer Djou-Djou Babyrassel, einem Bäuerchen de Luxe und einem flauschigen Molton-Kissen „Tiefschlaf“, das farblich auf das Spucktuch abgestimmt ist (Preis: 20 Euro).



Und die nächsten Accessoires sind schon in Planung: Nach den „Racker“- und „Tussi-Taschen“ entwerfen die beiden gerade „Kulturella“, einen Kulturbeutel für Kinder. Ein Fotoalbum sowie ein Kuschelkissen sollen folgen. Bevor die Accessoires allerdings in das Djou-Djou-Programm aufgenommen werden, müssen sie noch getestet werden. Von einem Fachmann, versteht sich. Dafür hat das Team extra einen Experten angeheuert: Sandras Sohn Henrik. Heute hat der kleine Mann allerdings keine Lust mehr zum Arbeiten, sondern verlangt nach seinem Abendessen. Die Stoffmuster und Nähutensilien werden weggeräumt, der Arbeitstisch wird wieder zum Küchentisch – und Jungunternehmerin Sandra wieder zur jungen Mutter. Bis sie eine neue Idee hat und das Wohnzimmer wieder zum Büro wird. Die Djou-Djou-Kollektion gibt es im Internet unter www.djou-djou.de